



Nur hier angezeigt! Nur hier angezeigt!

[Z 46275] In Kürze gelangen als Neuigkeiten zur Ausgabe die nachstehenden weiteren Schriften von:

Alfred Lichtwark,

Direktor der Kunsthalle in Hamburg

Vom **Arbeitsfeld des Dilettantismus.** Die **Wiedererweckung der Medaille.**

In Liebhaberband 2 M ord., Mit 22 Abbildungen.
1 M 50 ⚡ no., 1 M 40 ⚡ bar u. 7/6. In Liebhaberband 2 M 80 ⚡ ord.,
2 M 10 ⚡ no., 1 M 95 ⚡ bar u. 7/6.

Deutsche Königsstädte.

Berlin, Potsdam, Dresden,
München, Stuttgart.

Übungen

in der **Betrachtung von Kunstwerken.**

Zweite Aufl. Mit 16 Abbildgn.

In Liebhaberband 2 M 80 ⚡ ord., In Liebhaberband 3 M 50 ⚡ ord.,
2 M 10 ⚡ no., 1 M 95 ⚡ bar u. 7/6. 2 M 65 ⚡ no., 2 M 45 ⚡ bar u. 7/6.

Diese, wie auch die vor kurzem bei mir bereits erschienenen Schriften desselben Verfassers, „**Blumenkultus**“ und „**Hamburg**“, bilden nach des Verfassers eigenen Worten „insgesamt einen Versuch, nachzuweisen, nicht, was zu wünschen wäre, sondern, was jeder zu thun im stande ist, und was schon geschehen ist, um eine auf der Anschauung und der Pflege der vorhandenen Grundlagen beruhende künstlerische Bildung in Scene zu setzen“.

Das „**Arbeitsfeld des Dilettantismus**“ will dem ernstlich strebenden ausübenden Kunstliebhaber zur Erreichung des für den Dilettanten Möglichen die Wege ebnen. In der „**Wiedererweckung der Medaille**“ sucht der Verfasser das Interesse für die Medaillenkunst, das in Deutschland — zum grossen Nachteil unserer künstlerischen Entwicklung — fast gänzlich verschwunden schien, neu zu beleben. Die „**Deutschen Königsstädte**“ behandeln, nach allgemeinen Gesichtspunkten zusammenfassend und vergleichend, den künstlerischen Charakter der einzelnen Residenzen, das individuelle Gepräge, das die geschichtliche Entwicklung ihnen gegeben hat. Die „**Übungen**“ endlich, deren als Manuskript gedruckte erste Auflage in wenigen Wochen vergriffen war, sind berufen, in ebenso anregender wie lehrreicher Form zu einer richtigen Anschauung von Kunstwerken und einem wirklichen Verständnis der Absichten des Künstlers alle Gebildeten und Bildungsuchenden anzuleiten.

Die Vorzüge der Lichtwark'schen Schriften gehen aus der nachstehend wiedergegebenen Zuschrift, die kürzlich von seiten eines Berufsgenossen an mich gelangte, zur Genüge hervor:

„Ich bezog zu einem Geschenk die Werkchen von Lichtwark: „**Blumenkultus**“ und „**Hamburg**“. Dieselben gefallen mir so ausgezeichnet, dass ich denselben gern eine ausführlichere Besprechung in hiesigen Blättern und eine mündliche Besprechung in dem hiesigen Verein der Künstler und Kunstfreunde, der über eine bücherkaufende Mitgliederschaft verfügt, widmen möchte. Zu diesem Zwecke erbitte ich mir Freixemplare dieser beiden Schriften, wie auch der übrigen bei Ihnen erschienenen Schriften von Lichtwark.“

„Einer gef. Zusendung entgegensehend
Hochachtungsvoll.“

..... E
Verlagsbuchhändler.

Ich glaube, dass es nur einer Einsichtnahme bedürfen wird, um bei jedem Sortiment das gleiche Interesse für die Bändchen zu wecken.

Die Lichtwark'schen Schriften eignen sich in hervorragender Weise zu

Weihnachtsgeschenken

und bitte ich, dieselben überall da als solche zu empfehlen, wo auf **innere und äussere Gediegenheit** Gewicht gelegt wird.

Ich bitte um Bestellungen auf beigefügtem Zettel.

Dresden.

Gerhard Kührtmann.

Schuster & Bubleb,
Architektur-Buchhandlung,
Berlin W., 46 Markgrafenstrasse 46.
[43683]

In unserem Verlage erscheint in Kürzem:

Romanische Ziegelarchitektur in Mittel- u. Süd-Deutschland und Norditalien

von

Otto Stiehl,

Kgl. Regierungs-Baumeister.

Mit 27 Tafeln in Zinkographie und
Lichtdruck und etwa 102 Textillustrat.

Fol. In Mappe

Preis ca. 45 M bis 50 M.

Ein hervorragendes Werk, das sich durch hochbedeutende Textillustrationen und Tafeln auszeichnet. Noch niemals ist dieser Gegenstand in der architektonischen Literatur behandelt worden, ausser in „*Gruner, Terra-Cotta Architecture in North-Italy*“, das vollständig vergriffen ist.

Jeder Architekt, jeder Bauschüler, jede technische Hochschule, jede Baugewerkschule u. s. w. wird Käufer sein. Jeder gebildete und kunstsinnige Mensch, namentlich die in Italien waren, sind Abnehmer des Werkes.

Wir bitten, in Kommission zu verlangen; wir sind gern bereit, jede verlangte Bestellung auszuführen. Auch kleine Firmen sind in der Lage, grosse Verkäufe zu erzielen, wenn sie thätig für das Werk sind.

Unsere Bezugsbedingungen sind:

25% à cond. und fest.

50% gegen bar und Partie von 11/10, auch wenn nach und nach innerhalb eines Rechnungsjahres bezogen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin, im Oktober 1897.

Schuster & Bubleb.

Zürcher Diskussionen.

[46577]

Nr. II. Ein Kapitel aus Hans Jäger's
Christianiabohème

überf. u. eingel. v. Dr. Gustav Morgenstern.
NB. Aus dem berühmten Roman, der die ganze norwegische Gesellschaft ästhetisch revolutioniert hat, erscheint hier zum erstenmal in deutscher Sprache das Kapitel Prostitution.

60 ⚡ ord., nur bar 40 ⚡.

Zürich-Unterstrass.

Verlag Zürcher Diskussionen.